



Vorlagennummer: 0931/2025
Vorlageart: Beschlussvorlage
Status: öffentlich

Entsendung in den Aufsichtsrat der Theater Hagen gGmbH

Datum: 17.11.2025
Freigabe durch: Dennis Rehbein (Oberbürgermeister); Bernd Maßmann (Stadtkämmerer)
Federführung: VB2/S-BC - Strategisches Beteiligungscontrolling
Beteiligt:

Beratungsfolge

Gremium	Geplante Sitzungstermine	Öffentlichkeitsstatus
Haupt- und Finanzausschuss (Vorberatung)	27.11.2025	Ö
Rat der Stadt Hagen (Entscheidung)	11.12.2025	Ö

Beschlussvorschlag

1. Der Rat der Stadt Hagen ermächtigt den Oberbürgermeister folgenden Gesellschafterbeschluss der Theater Hagen gGmbH im Rahmen eines schriftlichen Gesellschafterbeschlusses nach § 48 GmbH-Gesetz zu fassen:

- a) Dr. Kaus Fehske wird mit sofortiger Wirkung als beratendes Aufsichtsratsmitglied abberufen.
- b) Dr. Jürgen Bild wird mit sofortiger Wirkung als beratendes Mitglied in den Aufsichtsrat der Theater Hagen gGmbH bestellt.

2. Der Oberbürgermeister wird zu allen Handlungen ermächtigt, die zur Umsetzung des Beschlusses zu a) notwendig oder sachgerecht sind.

Sachverhalt

Herr Dr. Klaus Fehske ist durch Gesellschafterbeschluss bestelltes beratendes Aufsichtsratsmitglied der Theater Hagen gGmbH. Er ist am 14.11.2025 vorzeitig von dieser Funktion zurückgetreten. Nach § 13 Abs. 1 des Gesellschaftsvertrages der Theater Hagen gGmbH wird das beratende Mitglieder des Aufsichtsrats durch die Gesellschafterversammlung berufen und abberufen.

Es ist Usus, dass die Fördervereine und die Bürgerstiftung dem Rat ein beratendes Aufsichtsratsmitglied zur Bestellung vorschlagen. Nach dem mit sofortiger Wirkung ausgesprochenen Rücktritt von Dr. Klaus Fehske als beratendes Mitglied in der Theater Hagen gGmbH schlagen die Vorstände

- des Theaterfördervereins,
- der Ballettfreunde und
- der Bürgerstiftung

unter Verweis auf § 13 Abs. 1 Satz 9 der Gesellschafterversammlung als Nachfolger von Dr. Klaus Fehske einstimmig den Vorsitzenden des Theaterfördervereins Herrn Dr. Jürgen Bild als beratendes Mitglied des Aufsichtsrates der Theater Hagen gGmbH vor.



HAGEN

Stadt der FernUniversität
Der Oberbürgermeister

Auswirkungen

Inklusion von Menschen mit Behinderung

Belange von Menschen mit Behinderung

☒ sind nicht betroffen

Auswirkungen auf den Klimaschutz und die Klimafolgenanpassung

☒ keine Auswirkungen (o)

Finanzielle Auswirkungen

☒ Es entstehen weder finanzielle noch personelle Auswirkungen.

Anlage/n

Keine